

Stand: 08.07.2015



Modulhandbuch
für den Studiengang

Instrumental Ausbildung (B.Mus.)
für Streicher / Bläser / Schlagwerk (A)

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumentalbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Hauptfach I (P)
ECTS-Credits (Cr)	34
Workload (WL)	1020
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>Hauptfach 1 Cr 34 WL 1020 S 975 K 45 (Barockcello, Barockvioline, Harfe, Blockflöte, Fagott, Horn, Klarinette, Kontrabass, Oboe, Posaune, Querflöte, Schlagzeug Traversflöte, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello) Barockcello: Markus Möllenbeck Barockvioline: Mayumi Hirasaki Blockflöte: Prof. Grudrun Heyens, Prof. Ulrike Volkhardt Fagott: Prof. Malte Refardt Harfe: Manuela Randler-Bilz Horn: Prof. Frank Lloyd Klarinette: Prof. Markus Schön Kontrabass: Prof. Niek de Groot Oboe: Prof. Michael Niesemann Posaune: Prof. Christopher Houlding Querflöte: Prof. Gunhild Ott, Martina Overlöper Schlagzeug: Prof. Michael Pattmann, Thomas Alkier Traversflöte: Michael Schmidt-Casdorff Trompete: Prof. Laura Vukobratovic Tuba: Ulrich Haas Viola: Prof. Emile Cantor, Prof. Gareth Lubbe, Violine: Prof. Peter Daniel, Prof. Boris Garlitsky, Nana Jashvili, Prof. Jacek Klimkiewicz, Prof. Mintcho Mintchev, Nikolai Mintchev Violoncello: Prof. Young-Chang Cho, Prof. Alexander Hülshoff, Prof. Christoph Richter u.a. Der Hauptfachunterricht findet inklusive Korrepetition statt.</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1.+2. Semester, 1. Jahr / 2 Semester 90 Min., 1,5 SWS
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	1
Veranstaltungsort	nach Vereinbarung
Modulbeauftragte/r	<p>Die jeweiligen Fachgruppensprecher: Blechbläser: Prof. Lloyd Holzbläser: Prof. Refardt Hohe Streicher: Prof. Daniel Tiefe Streicher: Prof. Richter</p>
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Grundlagen Erweiterung des Instrumentalspiels durch technische Übungen und Etüden, sowie Erarbeitung des gängigen Repertoires
Lern- und Qualifikationsziele	Erarbeiten von mittelschweren Werken. Erarbeitung grundlegender

	technischer und musikalischer Fähigkeiten
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Einzelunterricht durch den jeweiligen Hauptfachlehrer
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind , Bestandene Modulabschlussprüfung
Prüfungsformen und -dauer	Typ B Praktische Prüfung, Vorspiel: 20 Min.: Technik, Etüde, Repertoire unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Bachelor Musikpädagogik, Lehramt Musik
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumentalbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Interpretation I (P)
ECTS-Credits (Cr)	14
Workload (WL)	420
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>1) Grundlagen des musikalischen Hörens I Cr 2 K 15 S 45 WL 60 zugeteilter Lehrer, Lehrende: Teresa Diemer, Prof. Gerhard Neuse u.a. 30 Min., 0,5 SWS</p> <p>2) Grundlagen der Musiktheorie I Cr 4 K 30 S 90 WL 120 zugeteilter Lehrer, Lehrende: Thomas Bruttger, Prof. Dr. Markus Roth u.a. 60 Min., 1 SWS (4 Cr)</p> <p>3) Musikwissenschaft 1 I 6 Cr K 60 S 120 WL 180 120 Min., 2 SWS Lehrende: Prof. Dr. Andreas Jacob</p> <p>4) Klavier Nebenfach 1 (für Hauptfach Blockflöte auch Cembalo möglich) 2 Cr K 23 S 37 WL 60 45 Min. 0,75 SWS zugeteilter Lehrer, Lehrende: , Ulrich Hofmann, Vladimier Kharin, Wolfgang Klein-Richter, Ana-Otilia Rachmuth, Vladimir Shamo, Mirela Slenczka, Bettina Chaussabel</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1.+2. Semester, 1. Jahr / 2 Semester
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	<p>1) max. 6</p> <p>2) max. 8</p> <p>3) nicht beschränkt</p> <p>4) 1</p>
Veranstaltungsort	<p>1) s. Aushang (S 201 – S 208)</p> <p>2) s. Aushang (S 201 – S 208)</p> <p>3) s. Vorlesungsverzeichnis</p> <p>4) Nach Vereinbarung</p>
Modulbeauftragte/r	Dekan FB I
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<p>1) Einführung in die Grundlagen höranalytischen Arbeitens; Grundlagenübungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik und Intonation</p> <p>2) Einführung in grundlegende Phänomene der Harmonik, in grundlegende Satztechniken und grundlegende Kategorien der musikalischen Analyse</p> <p>3) Grundlagen der europäischen Musikgeschichte, historiographischer Überblick</p> <p>4) unterstützende, greifbare Zusatzkompetenzen für das Hauptfach und musiktheoretischen Fächer. Erlernen oder Erweitern grundlegender Klavierpraktischer Fähigkeiten</p>
Lern- und Qualifikationsziele	1) Fähigkeit, Strategien musikalischen Hörens in verschiedenen Situationen musikalischer Praxis einzusetzen

	2) Fähigkeit, grundlegende Aspekte historischer Musik zu benennen, zu beurteilen und anzuwenden 3) Musikwissenschaftliche Grundkenntnisse, grundlegendes Verständnis der Musikgeschichte 4) Fähigkeit grundlegende Kadenzen und harmonische Zusammenhänge am Klavier praktisch auszuführen
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	1) Seminar und Übung 2) Seminar (und Übung) 3) Vorlesung 4) Einzelunterricht
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind, bestandene Modulabschlussprüfung
Prüfungsformen und -dauer	1) Typ C: Hörtest schriftlich, benotet 2) Typ C: Klausur (schriftliche Prüfung), ggf. mdl. bzw. klavierpraktischer Leistungsnachweis (Dauer: 10 Min.), benotet 3) Typ C: Klausur zu den o.g. Lehrinhalten, Dauer: 60 Min., benotet 4) Typ B: Praktische Prüfung: Vorspiel, Dauer: 10 Min., unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Bachelor Musikpädagogik
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus Instrumental Ausbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Klangkörper I (WP)
ECTS-Credits (Cr)	6 (2 mal 3)
Workload (WL)	180 (2-mal 90)
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Hochschulorchester, Kammerorchester, Folkwang modern, Folkwang Barock, Chor, Brassband, Harmonie I (je 3 Cr pro 2 Projekte pro Semester) Lehrende: Gastdirigenten, Prof. Breiding, Eva Fodor, Prof. Houlding, Prof. Ludes, Prof. Rieger, Prof. Steinke u.a. Einteilung bzw. Auswahl: 2 Projekte im Semester, also 4 Projekte im 1. Jahr, je nach Angebot des Semesters Kontaktzeit kann je nach Projekt variieren
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1.+2. Semester, 1. Jahr / 1 Semester
Turnus	Projekte unterschiedlicher Länge
Teilnehmeranzahl	14–100
Veranstaltungsort	s. Aushang
Modulbeauftragte/r	Dekan FB 1 bzw. Orchesterbüro
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Erarbeitung von Orchesterliteratur, zeitgenössischer Literatur für großes Ensemble und Instrumentengruppen spezifischer Literatur
Lern- und Qualifikationsziele	Orchester- und Ensembleerfahrung
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Proben und Konzerte
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der Proben, , Teilnahme an Generalproben und Konzerten, weiteres regelt die Orchesterordnung
Prüfungsformen und -dauer	Typ C, Teilnahme an den Abschlusskonzerten, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Bachelor Musikpädagogik
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumentalbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Aufführungspraxis I (P)
ECTS-Credits (Cr)	4 (2 mal 2)
Workload (WL)	120
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>Alte Musik 1 K 30 S 90 WL 120 Lehrende: Wolfgang Kostujak, Prof. Christian Rieger, Mayumi Hirasaki, Markus Möllenbeck, Prof. Ulrike Volkhardt, Prof. Gudrun Heyens, Michael Schmitt-Casdorff, Prof. Michael Niesemann</p> <p>In diesem Modul können theoretische und/oder praktische Teile (je nach Verfügbarkeit) frei angewählt und kombiniert werden.</p> <p>1) theoretisch: 1 SWS, 2Cr 2) praktisch: 1 SWS (je nach Verfügbarkeit), 2 Cr</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1.+2. Semester, 1. Jahr / 1 Semester
Turnus	Semesterturnus
Teilnehmeranzahl	<p>1) theoretisch: unbegrenzt 2) praktisch: Kleingruppen, eventuell Einzelunterricht</p>
Veranstaltungsort	s. Aushang/ Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	Prof. Rieger, Wolfgang Kostujak
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<p>Je nach Semesterangebot und Voraussetzung/Fähigkeit des Studierenden: 1. theoretisch: Vorlesung „Aufführungspraxis“, Generalbass für Anfänger, Theorie und Praxis historischer Stimmungen, Ornamentikkurse. Erarbeitung begrifflicher und systematischer Grundlagen zur „Alten Musik“ und ihrer Aufführungspraxis. 2. praktisch: Projekte, Kammermusik in hist. Aufführungspraxis, ev. Einzelunterricht hist. Instrumente</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Grundlagenkenntnisse in der musikalischen Terminologie des 16.–18. Jahrhunderts, Erschließung historischer Quellen. Im praktischen Bereich sollen stilistische und technische Grundlagen des historischen Instrumentalspiels erlernt werden.</p>
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<p>1) theoretisch: Vorlesung, Seminar 2) praktisch: Ensemblearbeit, Proben, Konzert, ev. Einzelunterricht</p>
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind, Bestandene Modulabschlussprüfung
Prüfungsformen und -dauer	<p>1) Typ C: theoretisch: Klausur (jeweils am Ende beider Veranstaltungen) 60 Min., unbenotet 2) Typ B: Praxis: Praktische Prüfung, Vorspiel: Teilnahme an Konzert alter Musik</p>

	10-20 Min., unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	-
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B. Mus. Instrumental Ausbildung (für Streicher, Bläser Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Optionale Studien
ECTS-Credits (Cr)	1. Jahr: 2 4. Jahr: 2
Workload (WL)	1. Jahr: 60 4. Jahr: 60
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Es kann frei gewählt werden aus dem Angebot der <i>Optionalen Studien</i> , das vom Institut für Lebenslanges Lernen verantwortet wird. Lehrende: Abhängig von Auswahl Pro Jahr muss eine Veranstaltung gewählt werden. IdR. 120 Min. 2SWS
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	1. oder 2. Semester, 1. Jahr / 1 Semester 7. oder 8. Semester, 4. Jahr / 1 Semester
Turnus	Semesterturnus
Teilnehmeranzahl	max. 20
Veranstaltungsort	Nach Absprache
Modulbeauftragte/r	Stefanie Melters (Institut für Lebenslanges Lernen)
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Je nach Semesterangebot z. B. Vermittlung von Fremdsprachenkenntnissen sowie interkulturelle Kompetenzen, Medienkompetenzen, sozialen, kommunikativen und kognitiven Kompetenzen, Startkompetenzen für die Arbeitswelt sowie von Praxisbezügen und interdisziplinärem wissenschaftlichen Arbeiten
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende fachübergreifende (Schlüssel)-Kompetenzen, die den Aspekt der Berufsbefähigung und gesellschaftlichen Verantwortung stärken.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Gruppenunterricht, Seminar
Teilnahmevoraussetzungen	Je nach Wahl Deutschkenntnisse C1
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Je nach Wahl der Veranstaltung
Prüfungsformen und -dauer	Typ C, je nach Auswahl: Klausur, mündl. Prüfung, Referat oder praktische Prüfung, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	-je nach Auswahl
Sprache	Deutsch oder je nach Auswahl auch Fremdsprache
Literaturhinweise	Siehe Vorlesungsverzeichnis
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumentalbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Hauptfach II (P)
ECTS-Credits (Cr)	30
Workload (WL)	900
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>1) Hauptfach 2 I Cr 24 K 30 I S 690 I WL 720 (Barockcello, Barockvioline, Harfe, Blockflöte, Fagott, Horn, Klarinette, Kontrabass, Oboe, Posaune, Querflöte, Schlagzeug Traversflöte, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello) Barockcello: Markus Möllenbeck Barockvioline: Mayumi Hirasaki Blockflöte: Prof. Gudrun Heyens, Prof. Ulrike Volkhardt Fagott: Prof. Malte Refardt Harfe: Manuela Randlinger-Bilz Horn: Prof. Frank Lloyd Klarinette: Prof. Markus Schön Kontrabass: Prof. Niek de Groot Oboe: Prof. Michael Niesemann Posaune: Prof. Christopher Houlding Querflöte: Prof. Gunhild Ott, Martina Overlöper Schlagzeug: Prof. Michael Pattmann, Thomas Alkier Traversflöte: Michael Schmidt-Casdorff Trompete: Prof. Laura Vukobratovic Tuba: Ulrich Haas Viola: Prof. Emile Cantor, Prof. Gareth Lubbe Violine: Prof. Pieter Daniel, Prof. Boris Garlitsky, Prof. Jacek Klimkiewicz, Prof. Mintcho Mintchev, Nikolai Mintchev Violoncello: Prof. Young-Chang Cho, Prof. Alexander Hülshoff, Prof. Christoph Richter u.a. Der Hauptfachunterricht findet inklusive Korrepetition statt.</p> <p>2) Orchesterstellen 1 I Cr 6 I K 15 I S 165 I WL 180 Lehrende: Der jeweilige Hauptfachlehrer (s.o.). Zusätzlich sind, je nach Angebot des Semesters, Workshops möglich, die von Fachdozenten oder nicht Hochschulangehörigen geleitet werden können. Fachdozenten: Piccolo: Natasa Maric Bassklarinette: Andreas Merten u.a.</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	3.+4. Semester, 2. Jahr / 2 Semester 1) 60 Min. 1 SWS 2) 30 Min. 0,5 SWS
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	1

Veranstaltungsort	nach Vereinbarung
Modulbeauftragte/r	Die jeweiligen Fachgruppensprecher: Blechbläser: Prof. Lloyd Holzbläser: Prof. Refardt hohe Streicher: Prof. Daniel tiefe Streicher: Prof. Richter
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	1) Erweiterung der Fähigkeiten im Instrumentalspiel durch technische Übungen und Etüden, sowie Erarbeitung des Repertoires. 2) Erlernen Grundlegender Fähigkeiten im Ausführen von Orchesterstellen.
Lern- und Qualifikationsziele	1) Erarbeiten von anspruchsvollen Werken. Erarbeitung erweiterter technischer und musikalischer Fähigkeiten 2) Erarbeitung eines Grundrepertoires an Orchesterstellen
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	1) Einzelunterricht vom Hauptfachlehrer 2) Einzelunterricht vom Hauptfachlehrer oder Fachdozent
Teilnahmevoraussetzungen	Bestanden Hauptfach I
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind , Bestandene Modulabschlussprüfung
Prüfungsformen und -dauer	1) Typ B Praktische Prüfung: Vorspiel, 30 Min., Inhalt: Technik, Etüde, Repertoire unterschiedlicher Epochen, benotet 2) Typ B Praktische Prüfung: Vorspiel, 10 Min., Inhalt: 5 Orchesterstellen des gängigen Probespielkanons, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Bachelor Musikpädagogik, Lehramt Musik
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumentalbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Interpretation II (P)
ECTS-Credits (Cr)	14
Workload (WL)	420
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>1) Musikalisches Hören I Cr 2 K 15 S 45 WL 60 zugeteilter Lehrer, Lehrende: T. Diemer u.a. 30 Min., 0,5 SWS</p> <p>2) Tonsatz/Analyse I Cr 4 K 30 S 90 WL 120 zugeteilter Lehrer, Lehrende: Prof. Dr. Roth u.a. 60 Min. 1 SWS</p> <p>3) Musikwissenschaft 2 I Cr 6 K 60 S 120 WL 180 Es müssen innerhalb des 2. Jahres zwei Veranstaltungen belegt werden. Seminar und/oder Vorlesung: Historische Musikwissenschaft, systematische Musikwissenschaft oder Musikethnologie, je nach Angebot des Semesters. Lehrende: Prof. Dr. Matthias Brzoska, Dr. Stefan Drees, Prof. Dr. Andreas Jacob, Dr. Gordon Kampe, Dr. Jan Reichow, Dr. Wolfgang Winterhager, Dr. Jana Zwetschke 120 Min. 2 SWS</p> <p>4) Klavier (Nebenfach) 2 (für Hauptfach Blockflöte auch Cembalo möglich) I Cr 2 K 23 S 37 WL 60 zugeteilter Lehrer, Lehrende: , Ulrich Hofmann, Vladimier Kharin, , Wolfgang Klein-Richter, Ana-Otilia Rachmuth, Vladimir Shamo, Mirela Slenczka, Bettina Chaussabel 45 Min., 0,75 SWS</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	3.+4. Semester, 2. Jahr / 1-2 Semester
Turnus	<p>1) Jährlich</p> <p>2) Jährlich</p> <p>3) Semesterturnus</p> <p>4) Jährlich</p>
Teilnehmeranzahl	<p>1) max.6</p> <p>2) max. 8</p> <p>3) Seminar: bis max. 25; Vorlesung: unbegrenzt</p> <p>4) 1</p>
Veranstaltungsort	<p>1) s. Aushang (S 201 – S 208)</p> <p>2) s. Aushang (S 201 – S 208)</p> <p>3) siehe Vorlesungsverzeichnis</p> <p>4) Nach Absprache</p>
Modulbeauftragte/r	Dekan FB I
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	1) Aufbauenden Übungen zu historisch-stilistisch verschiedenen Phänomenen und Satztechniken, Höranalysen

	<ol style="list-style-type: none">2) Aufbauende Beschäftigung mit historisch-stilistisch verschiedenen Satztechniken, Gattungen und Formen3) 2 Veranstaltungen zu vertiefenden Themen; jeweils eines aus folgenden, alternativ zu belegenden Bereichen<ol style="list-style-type: none">a) bis 1800b) 19. Jahrhundertc) 20./21. Jahrhundert4) Unterstützende greifbare Zusatzkompetenzen für das Hauptfach und die musiktheoretischen Beifächer (fortgeschritten). Erlernen oder Erweiterung Klavierpraktischer Fähigkeiten.
Lern- und Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none">1) Fähigkeit, kompositorische Strukturen und satztechnische Zusammenhänge hörend zu erfassen und zu reflektieren2) Fähigkeit, formale, satztechnische und harmonische Aspekte nachzuvollziehen und zu reflektieren sowie erworbene Kenntnisse schreibend oder improvisierend anzuwenden3) Erweiterte musikwissenschaftliche Fachkenntnisse, selbständige Erarbeitung und Präsentation musikwissenschaftlicher Themen (mündlich und schriftlich)4) Fähigkeit erweiterte Kadenz und harmonische Zusammenhänge am Klavier praktisch auszuführen
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<ol style="list-style-type: none">1) Seminar2) Seminar und Übung3) Seminar/Vorlesung4) Einzelunterricht
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind, bestandene Modulabschlussprüfung
Prüfungsformen und -dauer	<ol style="list-style-type: none">1) Typ C: Klausur, benotet2) Typ C: 2. Mappe, mündliche (ggf. schr.) Prüfung, Dauer der mündlichen Prüfung: 20 Min., benotet3) Typ B: Am Ende des Jahres: mündliche Prüfung 20 min. oder Klausur 60 Min. Inhalt: o.g. Inhalte beider Veranstaltungen, benotet.4) Typ B: Praktische Prüfung: Vorspiel, 10 Min., unbenotet.
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Bachelor Musikpädagogik
Sprache	deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus Instrumental Ausbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Klangkörper II (WP)
ECTS-Credits (Cr)	6 (2 mal 3)
Workload (WL)	180 (2 mal 90)
Teilmodulname und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Hochschulorchester, Kammerorchester, Folkwang modern, Folkwang Barock, Chor, Brassband, Harmonie I (je 3 Cr pro 2 Projekte pro Semester) Lehrende: Gastdirigenten, Prof. Breiding, Eva Fodor, Prof. Houlding, Prof. Ludes, Prof. Rieger, Prof. Steinke u.a. Einteilung/ Auswahl: 2 Projekte im Semester, also 4 Projekte im 2. Jahr, je nach Angebot des Semesters Kontaktzeit kann je nach Projekt variieren
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	3.+4. Semester, 2. Jahr / 1 Semester
Turnus	Projekte unterschiedlicher Länge
Teilnehmeranzahl	14–100
Veranstaltungsort	s. Aushang
Modulbeauftragte/r	Dekan FB 1 bzw. Orchesterbüro
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Erarbeitung von Orchesterliteratur, zeitgenössischer Literatur für großes Ensemble und Instrumentengruppen spezifische Literatur
Lern- und Qualifikationsziele	Orchester- und Ensembleerfahrung
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Proben und Konzerte
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der Proben, Teilnahme an Generalproben und Konzerten, weiteres regelt die Orchesterordnung
Prüfungsformen und -dauer	Typ C: Teilnahme am Abschlusskonzert, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Bachelor Musikpädagogik
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumentalbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Aufführungspraxis II (P)
ECTS-Credits (Cr)	4
Workload (WL)	120
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Neue Musik 1 Cr 4 K 30 S 90 WL 120 Lehrende: Prof. Günter Steinke u.a. In diesem Modul muss ein theoretischer und ein praktischer Teil angewählt werden. 1) theoretisch: 1 SWS, 2 Cr 2) praktisch: 1 SWS, 2 Cr
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	3.+4. Semester, 2. Jahr / 1 Semester
Turnus	Semesterturnus
Teilnehmeranzahl	1) unbegrenzt 2) Kleingruppen, max 10
Veranstaltungsort	s. Aushang
Modulbeauftragte/r	Prof. Steinke
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Erarbeitung begrifflicher und systematischer Grundlagen zur „Neuen Musik“ und ihrer Praxis. Anhand von beispielhaften Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts wird ein Grundlagenwissen über Ästhetik, Kompositionstechnik und interpretatorische Fragen vermittelt. Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit neuen Notationen und von Grundlagen im praktischen Umgang mit zeitgenössischer Musik.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnisse des grundlegenden Repertoires des 20. und 21. Jahrhunderts. Grundkompetenzen in der eigenständigen Erarbeitung zeitgenössischer Musik Kompetenzen in der Anwendung neuer Spieltechniken
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	1) theoretisch: Vorlesung/ Seminar 2) praktisch: Ensemblearbeit, Proben, Konzert
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind, bestandene Modulabschlussprüfung
Prüfungsformen und -dauer	1) Typ C Theorie: mündliche Prüfung Dauer 15–20 Min., unbenotet 2) Typ B Praxis: Praktische Prüfung, Vorspiel: Teilnahme an Konzert zeitgenössischer Musik 10–20 Min. (z. B. „frische Klänge“), unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	-

Sprache

Deutsch

Literaturhinweise

Modulnummer	
Studiengang	B. Mus. Instrumentalausbildung (für Streicher, Bläser, Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Kammermusik I (P)
ECTS-Credits (Cr)	6
Workload (WL)	180
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Kammermusik 1 Cr 6 K 45 S 135 WL 180 Lehrende: Matthias Diener, Prof. Thomas Ludes, Prof. Dirk Mommertz, Prof. Andreas Reiner u.a. 90 Min. 1,5 SWS
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	3.+4. Semester, 2. Jahr / 2 Semester
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	3–8
Veranstaltungsort	Nach Vereinbarung
Modulbeauftragte/r	Prof. Mommertz, Prof. Reiner Bläser: Prof. Thomas Ludes (Holz) und Prof. Christopher Houlding (Blech)
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Kammermusik verschiedener Epochen der Musikgeschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Erlernen grundlegender Techniken des Kammermusikspiels, Erweiterung der Repertoirekenntnisse
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Gruppenunterricht ab Trio
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind, Teilnahme an Aufführungen, bestandene Modulabschlussprüfung
Prüfungsformen und -dauer	Typ C Praktische Prüfung: Dauer 20–25 Min. benotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Bachelor Musikpädagogik
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	
Modulnummer	

Studiengang	B.Mus. Instrumentalausbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Hauptfach III (P)
ECTS-Credits (Cr)	34
Workload (WL)	1020
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>1) Hauptfach 3 Cr 28 K 30 S 810 WL 840 (Barockcello, Barockvioline, Harfe, Blockflöte, Fagott, Horn, Klarinette, Kontrabass, Oboe, Posaune, Querflöte, Schlagzeug Traversflöte, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello) Barockcello: Markus Möllenbeck Barockvioline: Mayumi Hirasaki Blockflöte: Prof. Grudrun Heyens, Prof. Ulrike Volkhardt Fagott: Prof. Malte Refardt Harfe: Manuela Randlinger-Bilz Horn: Prof. Frank Lloyd Klarinette: Prof. Markus Schön Kontrabass: Prof. Niek de Groot Oboe: Prof. Michael Niesemann Posaune: Prof. Christopher Houlding Querflöte: Prof. Gunhild Ott, Martina Overlöper Schlagzeug: Prof. Michael Pattmann, Thomas Alkier Traversflöte: Michael Schmidt-Casdorff Trompete: Prof. Laura Vukobratovic Tuba: Ulrich Haas Viola: Prof. Emile Cantor, Prof. Gareth Lubbe Violine: Prof. Peter Daniel, Prof. Boris Garlitsky, Nana Jashvili, Prof. Jacek Klimkiewicz, Prof. Mintcho Mintchev, Nikolai Mintchev Violoncello: Prof. Young-Chang Cho, Prof. Alexander Hülshoff, Prof. Christoph Richter u.a. Der Hauptfachunterricht findet inklusive Korrepetition statt.</p> <p>1a) Ergänzendes Hauptfach 1 (optional) Je nach Lehrangebot Hauptfachunterricht in einem Zusatzinstrument, z.B. zu Geige - Viola zu Flöte - Traversflöte zu Klavier - Cembalo Cr: je nach Unterrichts und Arbeitsaufwand (individuelle Absprache mit dem Dekan und den Hauptfachlehrern erforderlich) Die Bescheinigung über die erworbenen ECTS-Credits erfolgt gemäß § 14 der Prüfungsordnung (Zusatzmodule). Lehrende: s.o.</p> <p>2) Orchesterstellen 2 Cr 6 K 15 S 165 WL 180 Lehrende: Der jeweilige Hauptfachlehrer (s.o.). Zusätzlich sind, je nach Angebot des Semesters, Workshops möglich, die von Fachdozenten oder nicht Hochschulangehörigen geleitet werden können. Fachdozenten:</p>

	<p>Piccolo: Natasa Maric Bassklarinette: Andreas Merten u.a.</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	<p>5.+6. Semester, 3. Jahr / 2 Semester 1) 60 Min. 1 SWS 1a) individuell abgestimmt 2) 30 Min. 0,5 SWS</p>
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	1
Veranstaltungsort	nach Vereinbarung
Modulbeauftragte/r	<p>Die jeweiligen Fachgruppensprecher: Blechbläser: Prof. Lloyd Holzbläser: Prof. Refardt hohe Streicher: Prof. Daniel tiefe Streicher: Prof. Richter</p>
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<p>1. Vertiefung der Fähigkeiten im Instrumentalspiel durch technische Übungen und Etüden, sowie Erarbeitung des Repertoires aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte 1a. Erweiterung der Kenntnisse in Spieltechniken und der Interpretation bestimmter Epochen 2. Erweiterung der Fähigkeiten im Ausführen von Orchesterstellen</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>1. Erarbeiten von anspruchsvollen Werken. Erarbeitung umfassender technischer und musikalischer Fähigkeiten. Eines der von Orchestern geforderten Probespielkonzerte soll auf hohem Niveau vorgetragen werden können. 1a. Erarbeiten des Repertoires dem jeweiligen Instrument entsprechend. 2. Erarbeitung des gängigen Probespielkanons von Orchesterstellen.</p>
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<p>1) und 1a) Einzelunterricht 2) Einzelunterricht</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Module Hauptfach I und II müssen erfolgreich abgeschlossen sein 1a) zusätzlich: Absprache der Hauptfachlehrer und Zustimmung des Dekans,</p>
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	<p>Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind, Bestandene Modulabschlussprüfung</p>
Prüfungsformen und -dauer	<p>1.) Typ A Vorspiel, 40 Min. Inhalt: In den Modulabschlussprüfungen des Modulteils Hauptfach 3 und 4 müssen insgesamt 5 Stilepochen abgedeckt sein. Ein Werk davon muss nach 1950 komponiert worden sein. Das Programm muss ein klassisches Konzert beinhalten. Kommission: 3 Prüfer, davon mindestens 2 aus der Fachgruppe des zu prüfenden Hauptfachs, benotet 1a.) Typ A</p>

	<p>Vorspiel, 25 Min. Inhalt: Repertoire des jeweiligen Instruments Kommission: 3 Prüfer, davon mindestens 2 aus der Fachgruppe des zu prüfenden Hauptfachs, unbenotet 2.) Typ B Vorspiel: 10 Min. Inhalt: Es müssen 10 Orchesterstellen des gängigen Probespielkanons vorbereitet werden. Zu Beginn der Prüfung werden von der Kommission 5 aus diesen ausgewählt, die vorgetragen werden müssen, unbenotet</p>
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Bachelor Musikpädagogik, Lehramt Musik
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumentalbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Interpretation III (P)
ECTS-Credits (Cr)	6 (2 mal 3)
Workload (WL)	180
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>Musiktheorie 3 Cr 6 K 60 S 120 WL 180 Wahl zweier Seminare (je 3 Cr) aus dem Semesterangebot z. B.: Höranalyse, Tonsatz Musik nach 1900, Kontrapunkt, Instrumentation, praktische Instrumentation, Arrangieren, Filmmusik, Musik schreiben für den Unterricht, Unterrichten musiktheoretischer Inhalte im Instrumentalunterricht, Die Cadenza im Instrumentalkonzert etc. Darüber hinaus ist die Teilnahme an vergleichbaren Veranstaltungen der Fachbereiche 3 und 4 möglich. Dies bedarf einer Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Lehrende: siehe Vorlesungsverzeichnis 120 Min. 2 SWS</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	5.+6. Semester, 3. Jahr / 2-mal 1 Semester
Turnus	Semesterturnus
Teilnehmeranzahl	max. 6
Veranstaltungsort	siehe Aushang (S 201 – S 208)
Modulbeauftragte/r	Dekan FB I
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<p>Spezialisierung im Bereich Höranalyse oder im Bereich repräsentativer Satztechniken und kompositorischer Fragestellungen. Bei Kursen anderer Fachbereiche: Wissenschaftliche, analytische Auseinandersetzung mit Tanz, Design, etc.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Fähigkeit zu selbstständiger satztechnisch-kompositorischer Arbeit; Fähigkeit zu komplexer höranalytischer Arbeit; Fertigkeiten im Einsatz elektronischer Medien; Erwerb musikpädagogischer Zusatzkompetenzen Bei Kursen anderer Fachbereiche: Grundlagenkenntnisse im analytischen Umgang mit nicht musischen Künsten</p>
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Seminar
Teilnahmevoraussetzungen	Bei Kursen anderer Fachbereiche: Siehe Teilnahmevoraussetzungen der jeweiligen Veranstaltung
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Bestandene Modulabschlussprüfung
Prüfungsformen und -dauer	<p>Typ B Form: abhängig von der Lehrveranstaltung (Mappe, Präsentation, mündliche Prüfung etc.), benotet</p>

Stand: 08.07.2015

Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge

Sprache Deutsch

Literaturhinweise

Sonstiges

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus Instrumental Ausbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Klangkörper III (WP)
ECTS-Credits (Cr)	6 (2-mal 3)
Workload (WL)	180 (2-mal 90)
Teilmodulname und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Hochschulorchester, Kammerorchester, Folkwang modern, Folkwang Barock, Chor, Brassband, Harmonie I (je 3 Cr pro 2 Projekte pro Semester) Lehrende: Gastdirigenten, Prof. Breiding, Eva Fodor, Prof. Houlding, Prof. Ludes, Prof. Rieger, Prof. Steinke u.a. Einteilung bzw. Auswahl: 2 Projekte im Semester, also 4 Projekte im 1. Jahr, je nach Angebot des Semesters Kontaktzeit kann je nach Projekt variieren
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	5.+6. Semester, 3. Jahr / 1 Semester
Turnus	Projekte unterschiedlicher Länge
Teilnehmeranzahl	14–100
Veranstaltungsort	s. Aushang
Modulbeauftragte/r	Dekan FB 1 bzw. Orchesterbüro
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Erarbeitung von Orchesterliteratur, zeitgenössischer Literatur für großes Ensemble und Instrumentengruppen spezifische Literatur
Lern- und Qualifikationsziele	Orchester- und Ensembleerfahrung
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Proben und Konzerte
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der Proben, Teilnahme an Generalproben und Konzerten, weiteres regelt die Orchesterordnung
Prüfungsformen und -dauer	Typ C Teilnahme am Abschlusskonzert, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Bachelor Musikpädagogik
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B. Mus. Instrumental Ausbildung (für Streicher, Bläser, Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Kammermusik II
ECTS-Credits (Cr)	6
Workload (WL)	180
Teilmodulname und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Kammermusik 2 Cr 6 K 45 S 135 WL 180 Lehrende: Matthias Diener, Prof. Thomas Ludes, Prof. Dirk Mommertz, Prof. Andreas Reiner u.a. 90 Min., 1,5 SWS
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	5.+6. Semester, 3. Jahr / 2 Semester
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	3–8
Veranstaltungsort	nach Vereinbarung
Modulbeauftragte/r	Prof. Mommertz, Prof. Reiner Bläser: Prof. Thomas Ludes (Holz) und Prof. Christopher Houlding (Blech)
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Erarbeitung von Kammermusikrepertoire verschiedener Epochen der Musikgeschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Fortgeschrittene Kenntnisse in der stilgerechten Interpretation von Kammermusikrepertoire, Erweiterung der Repertoirekenntnisse
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Gruppenunterricht ab Trio
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind, Teilnahme an Aufführung (Konzert), Bestandene Modulabschlussprüfung
Prüfungsformen und -dauer	Typ B Praktische Prüfung; Dauer: 20–25 Min. Benotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Bachelor Musikpädagogik
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B. Mus. Instrumental Ausbildung (für Streicher, Bläser, Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Spezialisierung I (WP)
ECTS-Credits (Cr)	4
Workload (WL)	120
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>Wahlpflicht: 1) oder 2) (Die Wahl ist bindend für das 4 Jahr)</p> <p>1) Alte Musik 2 I Cr 4 (2 mal 2Cr) I WL 120 Lehrende: Prof. Christian Rieger, Mayumi Hirasaki, Markus Möllenbeck, Wolfgang Kostujak, Prof. Gudrun Heyens, Michael Schmitt-Casdorff, Prof. Michael Niesemann, Prof. Ulrike Volkhardt In der Regel: 60 Min., jeweils 1 SWS In diesem Modul können praktische und theoretische Teile frei angewählt und kombiniert werden (jeweils 2 Cr).</p> <p>2) Neue Musik 2 I Cr 4 (2mal 2 Cr) I WL 120 Lehrende: Prof. Günter Steinke u.a. In der Regel: 60 Min., 1 SWS In diesem Modul muss ein praktischer und theoretischer Teil angewählt werden (jeweils 2 Cr).</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	5.+6. Semester, 3. Jahr / 1 Semester
Turnus	1) Semesterturnus 2) Semesterturnus
Teilnehmeranzahl	1) theoretisch: unbegrenzt praktisch: Kleingruppe/Kammermusikformation/Orchestergröße/Einzelunterricht 2) theoretisch: Gruppenunterricht praktisch: Kleingruppe/Ensemble/Einzelunterricht (nach Verfügbarkeit)
Veranstaltungsort	nach Absprache oder Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	1) Prof. Rieger 2) Prof. Steinke
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<p>1) Je nach Semesterangebot und Vorbildung/Fähigkeit des Studierenden: 1. theoretisch: Vorlesung „Aufführungspraxis“, Generalbass (Vertiefung), Theorie und Praxis historischer Stimmungen, instrumentenspezifische Ornamentikkurse. Erarbeitung weitergehender begrifflicher und systematischer Grundlagen zur „Alten Musik“ und ihrer Aufführungspraxis. 2. praktisch: Projekte, Kammermusik in hist. Aufführungspraxis, nach Möglichkeit Einzelunterricht auf dem historischen Instrument, Ensemble Folkwang Barock (falls nicht bereits die Pflicht zur Anwahl im Modul Klangkörper besteht)</p> <p>2) Vertiefung in Kenntnissen: neuer Spieltechniken, mikrotonaler Intonation Repertoire Probenarbeit/ Übestrategien</p>

	Ästhetiken und Kompositionstechniken zeitgenössischer Musik
Lern- und Qualifikationsziele	<p>1) Vertiefende Erarbeitung praktischer Fertigkeiten und systematischer Grundlagen zu Spezialthemen der „alten Musik“,</p> <p>2) Vertiefende theoretische und praktische Kenntnisse im Umgang mit zeitgenössischer Musik,</p> <p>vertiefende Kompetenzen für das Erarbeiten und Aufführen Zeitgenössischer Musik.</p>
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<p>1.1) theoretisch: Vorlesung, Seminar</p> <p>1.2) praktisch: Ensembleunterricht, Einzelunterricht, u.u. FolkwangBarock</p> <p>2.1) theoretisch: Vorlesung, Seminar</p> <p>2.2) praktisch: Ensemble unterricht, projektbezogener Einzelunterricht (nach Verfügbarkeit), u.u. Folkwang Modern (falls nicht bereits die Pflicht zur Anwahl im Modul Klangkörper besteht)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind, bestandene Modulabschlussprüfung
Prüfungsformen und -dauer	<p>1) 1.1. Typ C theoretisch: schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Min., unbenotet <u>oder</u> Typ B mündliche Prüfung, Dauer mind. 20 Min., unbenotet</p> <p>1.2. Typ B praktisch: Vorspiel oder Teilnahme an öffentlichem Konzert, unbenotet.</p> <p>2) 1.1. Typ C theoretisch: schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Min., unbenotet <u>oder</u> Typ B mündliche Prüfung, Dauer mind. 20 Min., unbenotet</p> <p>1.2. Typ B praktisch: Vorspiel oder Teilnahme an öffentlichem Konzert, unbenotet.</p>
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	-
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B. Mus. Instrumental Ausbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Vertiefung I (WP)
ECTS-Credits (Cr)	4 (2-mal 2)
Workload (WL)	120 (2-mal 60)
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>Im Verlauf von Vertiefung I + II sollen drei der folgenden vier Themenfelder belegt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Körperarbeit 2) Dirigieren, Instrumentenbau 3) Studioarbeit a) Technik, b) Aufnahme, 4) a) Musikvermittlung, b) angewandte Musikwissenschaft <p>Im dritten Jahr sollen 2 Veranstaltungen belegt werden: In der Regel 120 Min. 2 SWS</p> <p>Lehrende: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	5.+6. Semester, 3. Jahr / 2-mal 1 Semester
Turnus	Semesterturnus
Teilnehmeranzahl	Abhängig von der Wahl
Veranstaltungsort	s. Aushang
Modulbeauftragte/r	Dekan FB1
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kenntnisse im Bereich der Körperarbeit: z. B. Alexandertechnik, Dispokinesis, Feldenkrais etc. 2) a) Erarbeitung von Techniken der Probenleitung und des Dirigierens b) Beschäftigung mit baulichen Aspekten verschiedener Instrumente. 3) a) Beschäftigung mit den technischen Grundstrukturen eines Tonstudios durch Besuch von entsprechenden hausinternen Veranstaltungen (z.B. des ICEM). b) Durchführung einer Tonaufnahme in einem Tonstudio 4) a) z. B. Grundlagen der Musikvermittlung, oder b) z. B. praktische Anwendung von Musikwissenschaft. z.B. Entwerfen von schlüssigen Programmkonzepten, schreiben von Programmtexten, Vorbereitung von Gesprächskonzerten etc.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Vertiefende Kenntnisse und Erlernen von fachfremden Kernkompetenzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kenntnisse zur Verbesserung des Umgangs mit dem Körper beim Musizieren 2) Grundlegende Kenntnisse im Dirigieren b) Grundlegende theoretische Kenntnisse im Bau von Instrumenten 3) a) Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Technik und die Arbeitsweisen im Tonstudio b) Erwerb von Kenntnissen über die Produktionsstufen einer Tonaufnahme. 4) a) Überblick über die verschiedenen Ansätze und Möglichkeiten der Musikvermittlung b) Kompetenzen zur Durchführungen von Musikvermittelnden Veranstaltungen oder: Vertiefung von musikwissenschaftlichen Kenntnissen und deren Anwendung im praktischen Musikbetrieb.

Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	je nach Wahl: praktische/theoretische Übung, Seminar, Vorlesung. Bei Wahl des Themenfeldes 3 b) Aufnahme: Durch den Hauptfachlehrer betreute Aufnahme im Studio.
Teilnahmevoraussetzungen	Alle Module aus dem 1. + 2. Studienjahr müssen erfolgreich abgeschlossen sein, je nach Wahl Deutschkenntnisse C1, und Zulassung durch den Seminarleiter. Bei Wahl des Themenfeldes 3 b) Aufnahme: Gründliche Vorbereitung der aufzunehmenden Stücke mit dem Hauptfachlehrer; schriftliche Genehmigung durch Hauptfachlehrer und Dekan.
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind, bestandene Modulabschlussprüfung
Prüfungsformen und -dauer	Typ C: Je nach Auswahl: Klausur, mündl. Prüfung, Referat oder praktische Prüfung, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Abhängig von der Auswahl
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	Bei Wahl des Themenfeldes 3 b) Aufnahme: Die Cr-Vergabe auf der Modulbescheinigung erfolgt durch den Hauptfachlehrer. Die Studioleitung ist nicht berechtigt, Cr zu vergeben.

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumentalbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	LAB (W)
ECTS-Credits (Cr)	6, 8 oder 14
Workload (WL)	180, 240 oder 420
Teilmodulname und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Interdisziplinäres Projektlabor (Partner aus mind. 2 unterschiedlichen Disziplinen) Projektarbeit mit wissenschaftlichem und großem innovativ entwickelndem Anteil. WL und Kontaktzeit und Lehrende variieren je nach Projekt.
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	Ein oder zwei Semester
Turnus	Projektabhängig
Teilnehmeranzahl	Zugang für ausgewählte oder besonders qualifizierte Studenten
Veranstaltungsort	Nach Absprache
Modulbeauftragte/r	LAB Beauftragter
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Schwerpunktthema wird vom LAB-Initiator bestimmt, der auch die LAB-Partner aus anderen Disziplinen auswählt
Lern- und Qualifikationsziele	- Kooperationen und Synergien von mindestens zwei oder mehreren Disziplinen, innerhalb, wie außerhalb der Hochschule - Durch Verknüpfung und Austausch öffnen sich Denkräume, die die individuelle, kreative Entfaltung fördern und es ermöglichen, Ideen, Konzepte und das künstlerische Schaffen auf eine neue Ebene zu führen
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Interdisziplinäre Projektlabore
Teilnahmevoraussetzungen	LAB-Initiator bestimmt die Zugangsvoraussetzungen individuell (Spezialisierung)
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Nachweis über absolvierte Module
Prüfungsformen und -dauer	Prüfungsform: Aufführung, Präsentation, Dokumentation, Kolloquium, schriftliche Hausarbeit. Kleines LAB (6 und 8 Cr): Typ C unbenotet Großes LAB (14 Cr): Typ B unbenotet, die Prüfung muss aus einem praktischen und einem theoretischen Teil bestehen.
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	–
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	Bei der Cr-Vergabe sind 6, 8 Cr (kleines LAB) oder 14 Cr (großes LAB) möglich. Die Cr werden aus anderen Modulen entnommen: LAB 6 Cr: Interpretation 3. LAB 8 Cr: 4 Cr aus Vertiefung I und 4 Cr aus Spezialisierung I. LAB 14 Cr: 6 Cr aus Interpretation 3, 4 Cr aus Vertiefung I, 4 Cr aus Spezialisierung I

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumentalausbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Hauptfach IV (P)
ECTS-Credits (Cr)	36
Workload (WL)	1080
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>1) Hauptfach 4 Cr 30 K 30 S 870 WL 900 (Barockcello, Barockvioline, Harfe, Blockflöte, Fagott, Horn, Klarinette, Kontrabass, Oboe, Posaune, Querflöte, Schlagzeug Traversflöte, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello) Barockcello: Markus Möllenbeck Barockvioline: Mayumi Hirasaki Blockflöte: Prof. Grudrun Heyens, Prof. Ulrike Volkhardt Fagott: Prof. Malte Refardt Harfe: Manuela Randlinger-Bilz Horn: Prof. Frank Lloyd Klarinette: Prof. Markus Schön Kontrabass: Prof. Niek de Groot Oboe: Prof. Michael Niesemann Posaune: Prof. Christopher Houlding Querflöte: Prof. Gunhild Ott, Martina Overlöper Schlagzeug: Prof. Michael Pattmann, Thomas Alkier Traversflöte: Michael Schmidt-Casdorff Trompete: Prof. Laura Vukobratovic Tuba: Ulrich Haas Viola: Prof. Emile Cantor, Prof. Gareth Lubbe, Violine: Prof. Peter Daniel, Prof. Boris Garlitsky, Nana Jashvili, Prof. Jacek Klimkiewicz, Prof. Mintcho Mintchev, Nikolai Mintchev Violoncello: Prof. Young-Chang Cho, Prof. Alexander Hülshoff, Prof. Christoph Richter u.a. Der Hauptfachunterricht findet inklusive Korrepetition statt.</p> <p>1a) Ergänzendes Hauptfach 2 (optional) Je nach Lehrangebot Hauptfachunterricht in einem Zusatzinstrument, z.B. zu Geige - Viola zu Flöte - Traversflöte zu Klavier - Cembalo Lehrende: s.o. Cr: je nach Unterrichts und Arbeitsaufwand (individuelle Absprache mit dem Dekan und den Hauptfachlehrern erforderlich) Die Bescheinigung über die erworbenen ECTS-Credits erfolgt gemäß § 14 der Prüfungsordnung (Zusatzmodule). Lehrende: s.o.</p> <p>2) Orchesterstellen 3 Cr 6 K 15 S 165 WL 180 Lehrende: Der jeweilige Hauptfachlehrer (s.o.). Zusätzlich sind, je nach Angebot</p>

	<p>des Semesters, Workshops möglich, die von Fachdozenten oder nicht Hochschulangehörigen geleitet werden können.</p> <p>Fachdozenten: Piccolo: Natasa Maric Bassklarinetten: Andreas Merten u.a.</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	<p>7.+8. Semester, 4. Jahr / 2 Semester</p> <p>1) 60 Min. 1 SWS 2) 30 Min. 0,5 SWS</p>
Turnus	Jährlich
Teilnehmeranzahl	1
Veranstaltungsort	nach Vereinbarung
Modulbeauftragte/r	<p>Die jeweiligen Fachgruppensprecher:</p> <p>Blechbläser: Prof. Lloyd Holzbläser: Prof. Refardt hohe Streicher: Prof. Daniel tiefe Streicher: Prof. Richter</p>
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<p>1) Erarbeitung des Repertoires mehrerer Epochen der Musikgeschichte auf hohem Niveau. 1a. (optional) Vertiefung der Kenntnisse in Spieltechniken und der Interpretation bestimmter Epochen (dem Instrument entsprechend)</p> <p>2. Vertiefung der Fähigkeiten im Ausführen von Orchesterstellen</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erarbeiten von anspruchsvollen Werken. Die von Orchestern geforderten Probespielkonzerte sollen auf hohem Niveau vorgetragen werden können. 1a. (optional) Erarbeiten des Repertoires dem jeweiligen Instrument entsprechend.</p> <p>2. Erarbeitung eines großen Repertoires aus dem gängigen Probespielkanon von Orchesterstellen.</p>
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<p>1) Einzelunterricht 1a) (optional) Einzelunterricht 2) Einzelunterricht</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Bestanden Modul Hauptfach III</p> <p>1a) zusätzlich: Absprache der Hauptfachlehrer und Zustimmung des Dekans,</p>
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	<p>Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind, Bestandene Modulabschlussprüfung</p>
Prüfungsformen und -dauer	<p>1) Typ C Vorspiel: 40 Min.</p> <p>Inhalt: In den Modulabschlussprüfungen des Modulteils Hauptfach 3 und 4 müssen insgesamt 5 Stilepochen abgedeckt sein. Ein Werk davon muss nach 1950 komponiert worden sein. Das Programm muss ein klassisches Konzert beinhalten, unbenotet</p>

	1a.) Typ B Vorspiel: 25 Min. Inhalt: Repertoire des jeweiligen Instruments, unbenotet
	2.) Typ B Vorspiel: 10 Min. Inhalt: Es müssen 10 Orchesterstellen des gängigen Probespielkanons vorbereitet werden. Zu Beginn der Prüfung werden von der Kommission 5 aus diesen ausgewählt, die vorgetragen werden müssen, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Bachelor Musikpädagogik, Lehramt Musik
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumentalbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Klangkörper IV (WP)
ECTS-Credits (Cr)	4 (2-mal 2)
Workload (WL)	120
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Hochschulorchester, Kammerorchester, Folkwang modern, Folkwang Barock, Chor, Brassband, Harmonie I (je 2 Cr pro Projekt pro Semester) Lehrende: Gastdirigenten, Prof. Breiding, Eva Fodor, Prof. Houlding, Prof. Ludes, Prof. Rieger, Prof. Steinke u.a. Einteilung/ Auswahl: 1 Projekt pro Semester, also 2 Projekte im 4. Jahr, je nach Angebot des Semesters Kontaktzeit kann je nach Projekt variieren
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	7.+8. Semester, 4. Jahr / 2 mal 1 Semester
Turnus	Projekte unterschiedlicher Länge
Teilnehmeranzahl	14–100
Veranstaltungsort	s. Aushang
Modulbeauftragte/r	Dekan FB 1 bzw. Orchesterbüro
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	Erarbeitung von Orchesterliteratur, zeitgenössischer Literatur für großes Ensemble und Instrumentengruppen spezifische Literatur
Lern- und Qualifikationsziele	Orchester- und Ensembleerfahrung
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Proben und Konzerte
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der Proben, Teilnahme an Generalproben und Konzerten, weiteres regelt die Orchesterordnung
Prüfungsformen und -dauer	Typ C Teilnahme an Modulabschlusskonzerten, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Bachelor Musikpädagogik
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumental Ausbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Spezialisierung II (WP)
ECTS-Credits (Cr)	4
Workload (WL)	120
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>Wahl: 1), 2) oder 3)</p> <p>1) Alte Musik 3 I Cr 4 (2 mal 2Cr) WL 120 Lehrende: Prof. Christian Rieger, Mayumi Hirasaki, Markus Möllenbeck, Wolfgang Kostujak, Prof. Gudrun Heyens, Michael Schmitt-Casdorff, Prof. Michael Niesemann, Prof. Ulrike Volkhardt In der Regel: 60 Min. 1 SWS In diesem Modul können praktische und theoretische Teile frei angewählt und kombiniert werden. (Jeweils 2 Cr)</p> <p>2) Neue Musik 2 I Cr 4 (2mal 2 Cr) WL 120 Lehrende: Prof. Günter Steinke u.a. In der Regel: 60 Min., 1 SWS In diesem Modul muss ein praktischer und theoretischer Teil angewählt werden (jeweils 2 Cr).</p> <p>3) Kammermusik 3 I Cr 4 WL 120 Lehrende: Matthias Diener, Prof. Thomas Ludes, Prof. Dirk Mommertz, Prof. Andreas Reiner u.a. 90 Min., 1,5 SWS Kammermusik 3 kann bei besonderem Interesse und besonderer Qualifikation im 4. Jahr (als Aufbau zu Kammermusik 2) statt Alte Musik 3 oder Neue Musik 3 angewählt werden.</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	7.+8. Semester, 4. Jahr / 1–2 Semester
Turnus	1) Semesterturnus 2) Semesterturnus 3) Jährlich
Teilnehmeranzahl	1) theoretisch: Gruppenunterricht praktisch: Kleingruppe/Ensemble/Einzelunterricht (nach Verfügbarkeit) 2) theoretisch: unbegrenzt praktisch: Kleingruppe/Kammermusikformation/Orchestergröße/Einzelunterricht 3) Gruppenunterricht ab Trio
Veranstaltungsort	nach Absprache oder Vorlesungsverzeichnis
Modulbeauftragte/r	1) Prof. Rieger 2) Prof. Steinke 3) Prof. Mommertz, Prof. Reiner Bläser: Prof. Thomas Ludes (Holz) und Prof. Christopher Houlding (Blech)
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	1) Je nach Semesterangebot und Vorbildung/Fähigkeit des Studierenden: 1. theoretisch: Vorlesung „Aufführungspraxis“, Generalbass (Vertiefung), Theorie

	<p>und Praxis historischer Stimmungen, instrumentenspezifische Ornamentikkurse. Erarbeitung weitergehender begrifflicher und systematischer Grundlagen zur „Alten Musik“ und ihrer Aufführungspraxis.</p> <p>2. praktisch: Projekte, Kammermusik in hist. Aufführungspraxis, nach Möglichkeit Einzelunterricht auf dem historischen Instrument, Ensemble Folkwang Barock (falls nicht bereits die Pflicht zur Anwahl im Modul Klangkörper besteht)</p> <p>2) Vertiefung der Kenntnissen neuer Spieltechniken, mikrotonaler Intonation, selbständiger Probenarbeit/ Übestrategien, Ästhetiken und Kompositionstechniken zeitgenössischer Musik</p> <p>Erarbeiten von anspruchsvollem Repertoire</p> <p>3) Erweiterung des Repertoires, intensive Vertiefung der Kompetenzen im Bereich Kammermusik</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>1) Vertiefende Erarbeitung praktischer Fertigkeiten und systematischer Grundlagen zu Spezialthemen der „alten Musik“.</p> <p>2) Umfassende theoretische und praktische Kenntnisse im Umgang mit zeitgenössischer Musik</p> <p>Kompetenzen für das selbständige Erarbeiten und Aufführen anspruchsvoller zeitgenössischer Musik</p> <p>3) Umfassende Kenntnisse über Stile, Spieltechniken und Repertoire. Fähigkeiten zur Aufführung kammermusikalischer Werke auf höchstem Niveau. Fähigkeiten zur selbständigen Erarbeitung kammermusikalischer Werke.</p>
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	<p>1.1) theoretisch: Vorlesung, Seminar</p> <p>1.2) praktisch: Ensembleunterricht, Einzelunterricht, u.U. Folkwang Barock</p> <p>2.1) theoretisch: Vorlesung, Seminar</p> <p>2.2) praktisch: Ensembleunterricht, projektbezogener Einzelunterricht (nach Verfügbarkeit), u.U. Folkwang Modern (falls nicht bereits die Pflicht zur Anwahl im Modul Klangkörper besteht)</p> <p>3) Gruppenunterricht ab Trio</p>
Teilnahmevoraussetzungen	
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	<p>Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind, bestandene Modulabschlussprüfung</p>
Prüfungsformen und -dauer	<p>1) Alte Musik 3</p> <p>1.1. Typ C theoretisch: schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Min., unbenotet <u>oder</u> Typ B mündliche Prüfung, Dauer mind. 20 Min., unbenotet</p> <p>1.2. Typ B praktisch: Vorspiel oder Teilnahme an öffentlichem Konzert, unbenotet.</p> <p>2) Neue Musik 3</p> <p>2.1. Typ C theoretisch: schriftliche Prüfung (Klausur) 60 Min., unbenotet <u>oder</u> Typ B mündliche Prüfung, Dauer mind. 20 Min., unbenotet</p> <p>2.2. Typ B praktisch: Vorspiel oder Teilnahme an öffentlichem Konzert, unbenotet.</p> <p>3) Kammermusik 3</p> <p>Typ C: Praktische Prüfung: Dauer: 15-20 Min. unbenotet</p>
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere	-

Studiengänge

Sprache

Deutsch

Literaturhinweise

Sonstiges

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumentalbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Vertiefung II (WP)
ECTS-Credits (Cr)	4 (2-mal 2)
Workload (WL)	120
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	<p>Im Verlauf von Vertiefung I+II sollen mindestens drei der vier folgenden Themenfelder belegt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Körperarbeit 2) Dirigieren, Instrumentenbau 3) Studioarbeit a) Technik, b) Aufnahme, 4) a) Musikvermittlung, b) angewandte Musikwissenschaft <p>Lehrende: siehe Vorlesungsverzeichnis</p> <p>Im 4. Jahr sollen 2 Veranstaltungen belegt werden: In der Regel: 120 Min. 2 SWS</p>
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	7.+8. Semester, 4. Jahr / 2- mal 1 Semester
Turnus	Semesterturnus
Teilnehmeranzahl	Abhängig von Wahl
Veranstaltungsort	s. Aushang
Modulbeauftragte/r	Dekan FB1
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kenntnisse im Bereich der Körperarbeit: z. B. Alexandertechnik, Dispokinesis, Feldenkrais etc. 2) a) Erarbeitung von Techniken der Probenleitung und des Dirigierens b) Beschäftigung mit baulichen Aspekten verschiedener Instrumente. 3) a) Beschäftigung mit den technischen Grundstrukturen eines Tonstudios durch Besuch von entsprechenden hausinternen Veranstaltungen (z.B. des ICEM) b) Durchführung eine Tonaufnahme in einem Tonstudio 4) a) z. B. Grundlagen der Musikvermittlung, oder b) z. B. praktische Anwendung von Musikwissenschaft. z. B. Entwerfen von schlüssigen Programmkonzepten, Schreiben von Programmtexten, Vorbereitung von Gesprächskonzerten etc.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Vertiefende Kenntnisse und Erlernen von fachfremden Kernkompetenzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kenntnisse zur Verbesserung des Umgangs mit dem Körper beim Musizieren 2) Grundlegende Kenntnisse im Dirigieren b) Grundlegende theoretische Kenntnisse im Bau von Instrumenten 3) a) Erwerb Grundlegender Kenntnisse über die Technik und die Arbeitsweisen im Tonstudio b) Erwerb von Kenntnissen über die Produktionsstufen einer Tonaufnahme 4) a) Überblick über die verschiedenen Ansätze und Möglichkeiten der Musikvermittlung
Lehr- und Lernformen der einzelnen	Je nach Wahl: praktische/theoretische Übung, Seminar, Vorlesung. Bei Wahl

Veranstaltungen	des Themenfeldes 3 b) Aufnahme: Durch den Hauptfachlehrer betreute Aufnahme im Studio.
Teilnahmevoraussetzungen	Je nach Wahl Deutschkenntnisse C1, Zulassung durch den Seminarleiter. Bei Wahl des Themenfeldes 3 b) Aufnahme: Gründliche Vorbereitung der aufzunehmenden Stücke mit dem Hauptfachlehrer; schriftliche Genehmigung durch den Hauptfachlehrer und Dekan.
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Teilnahme an mindestens 80% der praktischen Lehrveranstaltungen, sofern sie zur Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson unerlässlich sind
Prüfungsformen und -dauer	Typ C: Je nach Auswahl: Klausur, mündl. Prüfung, Referat oder praktische Prüfung, unbenotet
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	Abhängig von der Auswahl
Sprache	Deutsch
Literaturhinweise	siehe Vorlesungsverzeichnis
Sonstiges	Bei Wahl des Themenfeldes 3 b) Aufnahme: Die Cr-Vergabe auf der Modulbescheinigung erfolgt durch den Hauptfachlehrer. Die Studioleitung ist nicht berechtigt, Cr zu vergeben.

Modulnummer	
Studiengang	B.Mus. Instrumentalbildung (für Streicher/Bläser/Schlagwerk) (A)
Modulname (Modultyp)	Bachelorprojekt (P)
ECTS-Credits (Cr)	10
Workload (WL)	300
Teilmodulname(n) und Lehrende (mit jeweiligen Cr und WL)	Cr 10 K 0 S 300 WL 300 Betreuung in der Regel durch Hauptfachlehrer
Semester / Dauer (Qualitätsniveau)	4. Studienjahr / 1 Semester
Turnus	Semesterturnus
Teilnehmeranzahl	1 (In begründeten Ausnahmefälle ist die Arbeit in Kleingruppen zulässig, dies bedarf einer Zustimmung des Prüfungsausschusses)
Veranstaltungsort	Nach Absprache
Modulbeauftragte/r	Dekan
Lehrinhalte der einzelnen Veranstaltungen des Moduls	a) Verfassen einer größeren wissenschaftlichen Arbeit, die eine Problemstellung und ein bestimmtes Repertoire des Hauptfachs betreffend bearbeitet (mediendokumentierter Projektteil), und Vorspiel des Repertoires (praktischer Projektteil). oder: b) Lecture Recital: Entwicklung und Durchführung einer Lecture Recital zu einem Thema aus der Musikgeschichte.
Lern- und Qualifikationsziele	Kompetenzen zur Planung, zeitlichen Strukturierung und Durchführung eigener Projekte. Vertiefende Auseinandersetzung mit dem Hauptfachinstrument und seinem Repertoire.
Lehr- und Lernformen der einzelnen Veranstaltungen	Selbständiges Arbeiten betreut durch einen Tutor (z. B. Hauptfachlehrer)
Teilnahmevoraussetzungen	Fristgerechte Vorlage aller gemäß Prüfungsordnung notwendigen Zulassungsvoraussetzungen beim Prüfungsamt. Fristgerechte Einreichung des vollständigen Antrages auf Zulassung zur Vorlage vor dem Prüfungsausschuss; Genehmigung des Projektes durch den Prüfungsausschuss.
Voraussetzung für die Cr-Vergabe	Bestehen der Bachelorprüfung
Prüfungsformen und -dauer	a) - Praktischer Projektteil: Prüfungsform Typ A (Kommissionsprüfung): Vorspiel des Repertoires, ca. 40-50 Min., benotet Kommission: 3 Prüfer, davon mindestens 2 aus der Fachgruppe des prüfenden Hauptfachs - Mediendokumentierter Projektteil: schriftliche Arbeit, Umfang: 15-20 Seiten, benotet b) Lecture Recital: Prüfungsform Typ A (Kommissionsprüfung): Praktische Prüfung: Vorspiel und Vortrag, Dauer ca. 60-80 Min. (Verhältnis Vorspiel

	und Vortrag: 2:1), benotet Kommission: 3 Prüfer, davon mindestens 2 aus der Fachgruppe des prüfenden Hauptfachs Benotung des Bachelorprojekts in der Gesamtbenotung: a) 2-fach (davon: praktischer Teil: 2-fach, mediendokumentierter Teil: 1-fach) b) 2-fach (eine Gesamtnote)
Anrechenbarkeit des Moduls für weitere Studiengänge	–
Sprache	deutsch
Literaturhinweise	
Sonstiges	